

Am Fluss entlang

**musikVEREIN rieden e.V.**



... so klingt !

Der  
Riedener

**Musik**us

Ausgabe 7  
November 2014

## Einladung

zum

## Konzert 2014

### „Am Fluss entlang“ Musik von der Quelle bis zur Mündung

Samstag, 6. Dezember 2014

19.30 Uhr

Kötzthalle Rieden



### „Am Fluss entlang“ Musik von der Quelle bis zur Mündung

[Jochen Sauter]

Unser diesjähriges Konzert nimmt sich den Fluss zum Thema. Während des Konzertes bewegen wir uns gedanklich und musikalisch entlang eines imaginären Flusses. Von dessen Ursprung bis hin zur Mündung in das weite Meer.

Beständig tropft und rieselt es im dunklen Erdinneren zwischen den Felsspalten. Regenwasser sickert von oben als Nachschub in den Boden. Das Grundwasser staut sich und sucht sich einen Abfluss. An einer passenden Stelle tritt es als Quellwasser hervor. Ein Fluss entsteht.

So muss man sich auch unsere Konzertvorbereitung vorstellen. Beharrliches Proben, dazu fachliche und motivierende Anweisungen unseres Dirigenten Harald Busch. Und schließlich ist es soweit. Die Stücke sitzen, die Musiker gehen auf die Bühne, das Konzert beginnt.

Ideengeber für das Thema des Konzertes 2014 war das zur Aufführung kommende Stück „Along the river“, das musikalisch Landschaftseindrücke entlang eines Flusses vermittelt.

Die Quelle unseres Konzertflusses liegt in Huntingdon, einer Stadt im Osten Englands, die namensgebend war für die Ouvertüre unseres Konzertes „A Huntingdon Celebration“.

Eine Begegnung „Von Freund zu Freund“ mit Martin Scharnagl, dem Komponisten der gleichnamigen Polka, beschert uns der Fluss, wenn er uns nach Tirol in Österreich führt. Im weiteren fließt unser Konzertfluss unter anderem durch Liverpool, der Stadt der Beatles und führt uns in den afrikanischen Dschungel zu Tarzan.

Viele Flüsse münden letztlich ins Meer. Das Meer des Musikers aber ist die Zugabe, und ob unser Konzertfluss darin mündet, bleibt Ihnen und Ihrem Applaus überlassen.

Wir freuen uns darauf.

Ihr **musikVEREIN rieden e.V.**



... so klingt !

### Kürbisschnitzen der Jungmusiker

[Moritz Sauter]

Am 25. Oktober trafen sich neun Jungmusiker und ihre Jugendleiter zum Kürbissgeisterschnitzen.

Nachdem der Kopf aufgeschnitten war, durften alle Ihren Kürbis aushöhlen. Simone hatte extra viele verschiedene Motive für die grusligen Gesichter ausgesucht, so dass für jeden et-

was dabei war. Da das Aushöhlen und Ausschneiden sehr anstrengend war, stärkten sich alle noch mit Getränken und leckerem Kuchen. Zum Schluss gab es noch ein schönes Gruppenbild.



## Chronik Musikverein Rieden a. d. Kötze e. V. Anschaffung einer Schwäbischen Tracht 1961

[Bericht: Christoph Reichl; Chronik: Erhard Stempfle]

*Neues schaffen, Altem gedenken:* Diese kleine Chronik soll Ihnen, liebe Leser, einen kurzen Abriss unserer Geschichte geben. Vielleicht zum Schmunzeln, zum Informieren oder zum Nachdenken. Teil 6 (1955 -1972)

Am 10. Oktober 1955 veranlasste die Vorstandschaft der Sportfreunde Rieden eine Zusammenkunft sämtlicher Vereinsvorstände des Gesangs-, Musik-, Schützen- und Veteranenvereins im Gasthaus „Weißes Ross“, mit dem Ziel Veranstaltungen über Weihnachten zu planen. Es wurde beschlossen, dass die Musikkapelle Anfang Dezember einen Konzertabend gibt, die Sportfreunde über Weihnachten Theater spielen, der Schützenverein an Silvester ein Strohschiessen veranstaltet und der Gesangsverein in der Faschingszeit eine Singoperette gibt. So wurde an Weihnachten zum ersten Mal das Theaterstück „Weihnachten in der Fremde“ aufgeführt.

Ende November 1955 übernahm Josef Lohr den Dirigentenstab von Erich Schindler.

### Note „sehr gut“ beim Wertungsspiel 1959

Die Musikkapelle Rieden erreichte beim 6. Bezirksmusikfest des ASM im Bezirk 12 in Bühl am 16. August 1959 beim Wertungsspiel unter dem Dirigenten Josef Lohr, in der Mittelstufe die Note „sehr gut“ mit 114 Punkten.



Beim Weihnachtskonzert am 21. Dezember 1961 trat die Musikkapelle erstmals in ihrer schmucken, bodenständigen Tracht auf, die unseren Schwaben auch heute noch gut zu

## Harald's Polterabend

[Marina König, Annika Schneider, Susi Wegele]

Am 05.04.2014 luden unser Dirigent Harald und seine Braut Sonja zu einem ganz besonderen Anlass ein, nämlich deren Polterabend. Vor der Kötztalhalle wurde zu Beginn des Abends das Porzellan zerschmettert, ehe man schließlich zum „gemütlichen Teil“ überging. Die Band „Brenztal Power“ sorgte nach dem Abendessen mit einem vielseitigem Programm für Stimmung. Auch die Musikkapelle ließ sich einen

Gesicht steht.

Hier leisteten die Riedener Musikanten Pionierdienste. Es war die erste Kapelle im Bezirk 12 des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, die die Kosten für eine original schwäbische Tracht auf sich nahm und dabei von den Riedener Bürgern unterstützt wurde.

15 Trachten (bestehend aus Janker, Weste, Hut, Strümpfe und Stoffbundhose) wurden von der Firma Marte aus Grönenbach geschneidert. Die Gesamtsumme betrug 3.819 DM. Die 15 Paar Trachtenschuhe wurden von dem Schuhmachermeister Erich Schindler in Höhe von 473 DM besorgt. Die Eigenleistung je Musiker betrug 147 DM (Bundhose 115 und Schuhe 32 DM).

An Silvester 1961 zogen die Riedener Musikanten mit ihrer schmucken neuen Tracht durch die Straßen, um das Neue Jahr zu begrüßen und baten die Riedener Bürgerinnen und Bürger um eine Spende. Die Spende betrug 755 DM.

### Nachwuchs für die Musikkapelle

Im Jahre 1962 wurde die Musikkapelle durch Erhard Stempfle (Klarinette), Willi Ley (Es-Horn) und Josef Klingler (Bass) verstärkt.

Beim 34. Bezirksmusikfest des Allgäu - Schwäbischen Musikbundes im Bezirk 12 in Bächingen a. d. Brenz am 05. August 1962 erreichte die Musikkapelle Rieden, unter der Leitung von Eugen Lederle aus Günzburg, mit dem Selbstwahlstück „Prelude“ von Sepp Tanzer in der Mittelstufe einen 1. Rang. Im Jahre 1964 verstärkte Erich Lehner (Klarinette) die Musikkapelle Rieden.

1968 nahm Musiklehrer Jakob Treitz acht Zöglinge unter seine Fittiche. Dies waren:

Josef Lohr Wasserschloss (Tenorhorn), Josef Lohr jun. (Flügelhorn), Wolfgang Ellenrieder (Trompete), Armin Segerer (Trompete), Josef Bischof (Bariton), Robert Bärreiter (Klarinette), Karl-Heinz Alexander (Flügelhorn), Erhard Gerstberger (Trompete).

Im Herbst 1968 übernahm Erhard Stempfle das Amt als Kassierer aus den Händen von Wilfried Gerstberger (1958-1968). Im Jahr 1969 kam noch Hermann Götz (Es-Horn) als weiterer Zögling dazu. Diese neun Anfänger verstärkten bald die Kapelle und so war diese auf die ansehnliche Schar von fast 30 Musikern herangewachsen.

Wie der Musikverein Rieden weiter wuchs und sogar eine eigene Jugendkapelle gründete, können Sie im Teil 7 der Chronik lesen.



Stimmungsmacher einfallen. Diese trat als „Luftpumpenorchester“ auf, welches großen Gefallen bei den Gästen gefunden hat. Anschließend lies man den Abend bei guter Laune bis in die Morgenstunden ausklingen.



## Auftritte 2014

[Kathrin u. Stephanie Rösch, Carolin König, Ramona Jedelhauser]

Am 29.05. spielten wir auf dem Gartenfest in Fahlheim. Bei schönstem Wetter unterhielten wir am Vatertag unsere zahlreichen Zuhörer.

Dieses Jahr veranstaltete die Pfarrgemeinde Rieden nach dem Dreifaltigkeitsfest, am 15.06., das erste Mal einen Frühschoppen. Hierzu gab es neben Weißwurst und Bier noch zünftige Blasmusik vom MV Rieden.

Am 29.06. machten wir uns auf den Weg nach Kadeltschhofen. Hier unterhielten wir die Dorffestbesucher über die Mittagszeit mit Polka, Marsch und Walzer. Trotz des schlechten Wetters ließen sich die zahlenreichen Besucher die Laune nicht verderben.

Anfang Juli musizierten wir mit einer kleinen Besetzung am Tag der offenen Tür der Parfümerie Bellissima in Krumbach. Hier kamen die Besucher nicht nur in den Genuss von neuen Sommerdüften, sondern auch von Blasmusik.

Am Tag darauf, am 06.07., waren wieder alle Musiker gefragt. Die Wasserburger engagierten uns, um ihr Dorffest musika-

lich zu umrahmen. Auf Grund des guten Wetters und der zahlreichen Besucher spielten wir viel länger als geplant.

Bei der Firma Elektro Strehle in Günzburg sorgten wir am Tag der offenen Tür, am 13.07., zum Frühschoppen und Mittagstisch für Unterhaltung. Viel Glück hatte unsere Klarinettistin Annika Schneider, die beim Gewinnspiel der Firma teilnahm und einen Preis gewann.

Des Weiteren umrahmten wir beim Ichenhausener Stadtfest am 20.07. den Gottesdienst und unterhielten anschließend das Publikum über die Mittagszeit mit Blasmusik.

Wir veranstalteten für unsere Helfer, Sponsoren und Musiker am 14.08. ein Sommerfest. Für unsere kleinen Gäste gab es sogar eine Hüpfburg und eine Rollenrutsche. Zu Essen hatten wir leckere Salate und Gegrilltes. Bei guter Stimmung feierten wir bis in den frühen Morgen.

Auch dieses Jahr spielten wir wieder auf dem Günzburger Volkfest, diesmal am 17.08., einem Sonntag Nachmittag.

Die Woche darauf machten wir uns auf den Weg nach Reinsburg. Mit unserem diesjährigen Unterhaltungsprogramm heizten wir den Dorffestbesuchern bei eisigen Temperaturen bis in die späten Abendstunden mächtig ein.

## Spaß + Lernen = Bliensbach

[Andreas Wöhrle]

In der zweiten Woche der Osterferien fand die alljährliche Bläserlehrgangswoche des ASM in Bliensbach statt. Vier Jungmusiker aus Rieden entschieden sich in diesem Jahr dazu, die Bläserprüfung dort zu absolvieren. Am Ostermontag

wurde es dann ernst: Jungmusiker aus dem halben Landkreis versammelten sich am Nachmittag in Bliensbach und bezogen ihre Zimmer. Am Abend wurde dann schon zum ersten Mal gemeinsam geprobt. Hier machte sich allgemeine Anspannung breit, da dieses Jahr erstmalig schon am darauffolgenden Tag



Katharina Haas, Stephan und Andreas Wöhrle

die praktischen Prüfungen abgenommen wurden. Darum hörte man nach dem Abendessen aus allen Zimmern noch fleißiges Proben. Nach den Vorspielen startete dann der „Alltag“ der Woche: 7:00 Uhr Wecken, 7:30 Uhr Frühstück, anschlie-

ßend Registerproben, Theoriekurse, nach dem Mittagessen dann Gesamtprobe, wieder Registerprobe, Abendessen und dann noch einmal Gesamtprobe. Trotz des vollen Stundenplans hatten die Musiker viel Freizeit, in der es kameradschaftlich und lustig zugeht, mit Fußball, Tischtennis und viel Lachen. Am Freitagmorgen fanden die Theorieprüfungen statt, die von den meisten nach langem Üben als weniger schwierig empfunden wurden. Am Nachmittag wurde gemeinsam gewandert. Hermann Schwarz, von allen sehnsüchtig erwartet, reiste extra als Wanderführer an. Am Abend fand dann die Generalprobe statt, bei der die mit Spannung erwarteten Ergebnisse der Prüfung bekanntgegeben wurden. Zur Belohnung wurde Pizza bestellt und die Nachtruhe auf 0.00 Uhr verlängert. Samstagmorgen wurde der Bus beladen und die Heimfahrt nach Günzburg angetreten. Den letzten Tag durften die Musiker im Legoland verbringen. Am späten Nachmittag folgte der krönende Abschluss: ein gelungenes Konzert wurde von den Lehrgangabsolventen im Forum am Hofgarten aufgeführt. In diesem Rahmen erhielten die Prüflinge ihre Urkunden zur bestandenen Prüfung.

## „Ein Hoch auf uns“

[Dieter Blösch]

Proppenvoll war es im Musikerheim am Sonntag, den 13. Juli. Auf einer Großbildleinwand wurde ein abendliches Sommermärchen live übertragen. Dazu wurde frisches Faßbier und Wienerle mit Semmel serviert.

Um 21 Uhr war es dann soweit, der Anpfiff. Das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. Spannung pur - atemlos und berauschend, sollten die nächsten Stunden werden. Die Fans mussten lange zittern. Die reguläre Spielzeit war bereits beendet und es ging in die Verlängerung. Dann die 113. Minute, mit einem herrlichen Tor hatte Mario Götze die deutsche Mannschaft in Führung gebracht.

Ein emotionsgeladenes „Jaaaaa“ und der Moment, welcher wie eine Erlösung war. Die Zuschauer feierten den Weltmeistertitel und den vierten Stern auf dem Trikot.



Einen zusätzlichen Gewinn gab es für vier Fans, welche das richtige Ergebnis, 1:0 für Deutschland, getippt hatten. Ein Hoch auf den Fußballweltmeister 2014 und auf die Organisatoren des MV Rieden.

## Die nächsten Termine

- 22.11.2014 Jungmusiker backen Plätzchen
- 06.12.2014 Jahreskonzert des Musikvereins Rieden um 19:30 Uhr
- 24.12.2014 Umrahmung Christmette und anschließend Turmmusik
- 31.12.2014 Neujahranspielen des Musikvereins ab 10:00 Uhr
- 14.03.2015 Generalversammlung des Musikvereins Rieden
- 19.04.2015 Auftritt „Tag des Bieres“ in Autenried von 10:30-13:00 Uhr
- 01.05.2015 Bockbierfest des Musikvereins Rieden
- 20.06.2015 Auftritt Schloßbergfest in Wattenweiler ab 20:00 Uhr
- 10.– 13.07.2015 Ausflug nach Tetenhusen (Schleswig-Holstein)
- 24.09.2015 Auftritt Oktoberfest in München auf der „Oiden Wiesen“



Selbst in der Pause als Trio unterwegs.

## Veranstaltungen in der Kötztalhalle

- 07.12.2014 Schwäbischer Advent
- 11.12.2014 Weihnachtsfeier Firma Scheppach
- 17.01.2015 Faschingsfete 1 mit DJ Sound Solution
- 31.01.2015 Faschingsfete 1 mit DJ Sound Solution

### Einer oder Keiner?

*Dirigent:* Bei der Passage fehlt mir das Horn.  
*Hornist:* Bei uns steht, das wäre „ohne“ Horn.  
*Dirigent:* Laut Partitur soll das nur einer alleine spielen.  
 Ein gemeinsamer Blick in die Hornnoten löst das Rätsel auf.  
 Hier ist eine englisches „one“ (deutsch: einer) vermerkt.

## Runde Geburtstage

- Gerhard Dietrich 50 Jahre
- Günter Ellenrieder 50 Jahre
- Ermin Klingler 80 Jahre
- Markus Nünke 50 Jahre
- Alois Rösch 50 Jahre
- Ottmar Sauter 65 Jahre
- Kurt Stempfle 50 Jahre

- Siegfried Palesch 70 Jahre
- Hannelore Bischof 60 Jahre

## Hochzeiten:

- Katharina und Mattias Geiger
- Simone und Gerd Palesch

**Mitgliederstand** 215

## Neue Mitglieder

- Christian Jedelhauser
- Elias Fahrenschon
- Jasemin Germann

## Wir trauern um:

Siegfried Schilling

## Musiker erzählen:

### Winterwanderung mit Folgen

[Bericht: Dieter Blösch; Erzählung: Ezechiel Rösch u. Georg Bischof]  
 In den 50er Jahren spielte die ehemalige Kapelle Rieden häufig auf Gartenfesten, Hochzeiten und manchmal auch auf Faschingsbällen. Aufgespielt wurde meist mit 8-10 Mann. Zwischendurch war man auch in Ettlshofen beim Gasthaus Hirsch. Hier war es lustig und das Veranstaltungsende war oft sehr spät. „Manchmal gab’s nur Dünnbier“ erinnert sich Ezechiel Rösch. „Und wir waren immer mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs“, ergänzte Georg Bischof.

So war dies auch nach einem Faschingsball in Ettlshofen. Erst weit nach Mitternacht machte sich der gesamte Haufen auf den Heimweg. Draußen hatte es um diese Jahreszeit Schnee und Glatteis. Unterwegs gab es geniale Einfälle und manchmal auch Blödsinn.

Der Klarinetist Erich Bärreiter hatte beispielsweise seine Klarinette im Koffer verstaut. Erfinderisch hatte er einen Strick an

den Koffer gebunden und die Konstruktion wie einen Schlitten durch den Schnee gezogen.

Diese Idee hatte aber den Tenorhornisten Georg Wöhrle auf den Plan gerufen. Sein Tenorhorn auf den Rücken geschnallt, wollte er immer wieder mit dem Fuß auf den Klarinettenkoffer treten. Das Vorhaben ging meist daneben - bis auf einmal. Mit einem festen Tritt hatte er den Koffer erwischt. Im selben Moment rutschte er aber auf dem Glatteis aus und fiel ungedämpft auf den Rücken.

Mit dieser Einlage war das Tenorhorn erheblich beschädigt und die Gaudi hatte ein jähes Ende gefunden.

### Impressum

Herausgeber:  
Musikverein Rieden  
a.d. Kötz e.V.  
www.mv-rieden.de  
info@mv-rieden.de

Vorstand:  
Josef Ellenrieder  
Redaktion:  
Jochen Sauter  
Josef Ellenrieder

# Fliesenmarkt-Günzburg

Fliesen • Naturstein • Verlegung • Handel u. Vertrieb

Rudolf-Diesel-Straße 16  
89312 Günzburg

Tel. 08221-2 07 96-0  
Fax 08221-2 07 96-66

e-Mail: info@fliesenmarkt-guenzburg.de  
Internet: www.fliesenmarkt-guenzburg.de